

7

Theater in Düsseldorf.

Mit obrigkeitlicher Bewilligung

wird

Heute Mittwoch den 15ten November 1815 aufgeführt:

Armut und Edelsinn.

Ein Lustspiel in 3 Aufzügen, von A. v. Rosebue.

P e r s o n e n :

Peter Blum, ein reicher Kaufmann	— — — — —	Herr Grabow.
Josephine, seine Tochter	— — — — —	Demois. Stab.
Heinrich Blum, sein Bruder, Major	— — — — —	Herr Derossi. sen.
Fabian Stäpfel, sein Buchhalter	— — — — —	Herr Günther.
Frau Rose, eine Brediaerswittwe, welche in Peter Blums Hause die Wirthschaft vorsteht	— — — — —	Mad. Günther.
Louise, ihre vermeinte Tochter	— — — — —	Demois. Müller.
Klaas, Bedienter	— — — — —	Herr Petermann.
Von Cederström, vormalz Lieutenant auf der schwedischen Flotte	—	Herr Hofmann.
Van der Hufen, ein junger Holländer	— — — — —	Herr Brandt.

(Der Schauplatz ist in einer Seestadt.)

Sechste Vorstellung im ersten Abonnement.

P r e i s e d e r P l ä z e :

Parquet und Loge 42 Stbr. — Zweites Parquet 21 Stbr. — Gallerie 13 Stbr.

Kinder unter 10 Jahren zahlen auf dem ersten Platz die Hälfte.

Billets sind nur an dem Tage gültig, an welchem sie gelöst werden.

Entre-Billets sind auf der Zollstraße No. 780 im ersten Stocke von Morgens 9 bis 1 Uhr
und Nachmittags von 3 Uhr bis halb 5 Uhr, so wie auch an der Kasse zu haben.

Erfrischungen aller Art sind am Büffet, so mit dem Komödienhause in Verbin-
dung stehet, zu haben.

Der Ordnung wegen, wird der Besuch auf dem Theater, sowohl bey den Proben als
Vorstellungen, höflichst verbeten.

Der Anfang ist um 6, das Ende gegen 9 Uhr.

Gedruckt bey A. E. Frost, dem alten Schlosse gegenüber, No. 246.

Theater in Düsseldorf.

Mit obrigkeitlicher Bewilligung

wird

am 11. November 1815 aufgeführt:

Arn

Edelsinn.

von A. v. Kotzebue.

Personen:

Peter Blum,	—	—	—	Herr Grabow.
Josephine, sein	—	—	—	Demois. Stab.
Heinrich Blum	—	—	—	Herr Derossi. sen.
Fabian Stäpfe	—	—	—	Herr Günther.
Frau Rose, ei	ter	Blums	Hause	Mad. Günther.
die Wirt	—	—	—	Demois. Müller.
Louise, ihre ve	—	—	—	Herr Petermann.
Klaas, Bedien	—	—	—	schwedischen Flotte
Bon Ederströ	—	—	—	Herr Hofmann.
Ban der Huse	—	—	—	Herr Brandt.

(in einer Seestadt.)
 ersten Abonnement.

Plätze:

Parquet 21 Stbr. — Gallerie 13 Stbr.
 dem ersten Platz die Hälfte.
 an welchem sie gelöst werden.

Entre-Billets und Nachn
 am ersten Stocke von Morgens 9 bis 1 Uhr
 , so wie auch an der Kasse zu haben.

Erfrischungen
 so mit dem Komödienhause in Verbind-
 dung stehen, zu haben.

Der Ordnung wegen, wird der Besuch auf dem Theater, sowohl bey den Proben als
 Vorstellungen, höflichst verboten.

Der Anfang ist um 6, das Ende gegen 9 Uhr.

Gedruckt bey A. E. Frost, dem alten Schlosse gegenüber, No. 246.

